

Stadt Radevormwald
Bürgermeister
Herrn Johannes Mans
Hohenfuhrstr. 13
42 477 Radevormwald

Antrag zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.03.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mans,

die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen bittet um Aufnahme nachfolgenden Antrages:

**Behindertengerechter und barrierefreier Umbau der Bushaltestellen,
für welche die Stadt Baulastträger ist.**

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt möge beschließen:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, vorzustellen und zu dokumentieren, für welche Bushaltestellen die Stadt der Baulastträger ist und welche davon bereits behindertengerecht und barrierefrei sind.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Stellungnahme des NVR (Nahverkehr Rheinland) zum Umbau Busbahnhof einzuholen bis zum 22.04.2022. Hier sollten auch die Fördermöglichkeiten und die Vorstellungen des NVR für eine barrierefreie Umsetzung enthalten sein.
- 3) Die Verwaltung schlägt generell ein Verfahren vor, welches garantiert, dass bei jeder baulichen Planung die Einbindung der Erfahrungen von Menschen mit Einschränkungen gewährleistet wird (Interessenvertreter, Behindertenbeauftragte, Behindertenbeiräte).
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, sukzessive für die Haltestellen, die diese Anforderungen nicht erfüllen, einen Förderantrag beim Zweckverband Rheinland (NVR) zu stellen, beginnend mit dem Busbahnhof.

Begründung:

Hintergrund zum barrierefreien Ausbau im ÖPNV:

Nach § 8 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) ist die Nahverkehrsplanung der Aufgabenträger im öffentlichen Personennahverkehr an dem Ziel auszurichten, für die Nutzung des ÖPNV bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Die Barrierefreiheit des ÖPNV setzt die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der (Stadt-, Straßenbahn- und Bus-) Haltestellen voraus.

Dies ist dann gegeben, wenn die Haltestellen von allen ohne fremde Hilfe problemlos erreichbar, begreifbar und bedienbar sind. Bei der Planung dieser Maßnahmen ist die frühzeitige Beteiligung von Behindertenbeauftragten oder Behindertenbeiräten, von Verbänden der in ihrer Mobilität oder Sensorik eingeschränkten Fahrgäste und von Fahrgastverbänden zu gewährleisten. Ebenso ist die Integration der Barrierefreiheit in den gesamten Planungsprozess essenziell. (VM NRW)

Jedes Bauvorhaben kann bis zu 90% gefördert werden. Gefördert werden Maßnahmen nach den Vorgaben des Verkehrsministerium NRW. Die Förderung für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen kann erfolgen vom Zweckverband NVR.

Der öffentliche Personennahverkehr wird zwangsläufig weiter an Bedeutung gewinnen. In Radevormwald ist speziell (und primär) der Busbahnhof betroffen. Er muss als zentraler Knotenpunkt der diversen Buslinien der verschiedenen Nahverkehrsverbünde möglichst umgehend barrierefrei und verkehrsoptimiert umgerüstet werden.

Dies würde eine grundlegende Veränderung der Struktur und der Anzahl der Haltestellen, die Einrichtung von modernen Businformationssystemen, Fahrkartenautomaten etc. pp. auch unter Berücksichtigung der Vorstellungen der Fördergeber beinhalten.

Dazu benötigen wir die Erfahrungen des NVR und anderer Kommunen.

Gummersbach hat z.B. bereits eine Förderung erhalten: für die Modernisierung der Busbuchten an der Haltestelle Rathaus.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Pech-Büttner
Fraktionsvorsitzende

Bernd Bornewasser
stellv. Fraktionsvorsitzender